

Leseverstehen - B2 Niveau

Sommer 2022: heißester seit Beginn der Aufzeichnungen

2022 gab es laut dem jährlichen Bericht des EU-Klimawandeldienst Copernicus den heißesten gemessenen Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen. Die Gletscherschmelze auf den europäischen Alpen war so hoch wie noch nie und das gesamte vergangene Jahr war das zweitwärmste, das je gemessen wurde. Der Copernicus Klimawandeldienst, implementiert vom Europäischen Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage im Auftrag der Europäischen Kommission und mit Mitteln der EU, stellt monatlich Klimadaten über die globale Durchschnittstemperatur der Luft, die Meereisdecke sowie zu hydrologischen Parametern zur Verfügung.

„Das Klima, das uns erwartet, wird sehr, sehr anders sein als das Klima, in dem wir aufgewachsen sind“, sagte Copernicus-Direktor zu Journalisten.

Wann war denn nun der offizielle Beginn von Wetteraufzeichnungen?

Natürlich gab es seit Jahrhunderten Aufzeichnungen über das Wetter, schon im Mittelalter. Seit dem Jahr 1881 können für Deutschland Mittelwerte für die Temperatur berechnet werden. Wenn es also heißt: der heißeste August seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, dann sind alle Jahre bis zum Jahr 1881 gemeint.

Der Sommer 2022 war geprägt von einer enormen Dürre, die Copernicus zufolge mehr als ein Drittel Europas betraf und Landwirtschaft, Transporte und die Energieversorgung beeinträchtigte. Dies lag unter anderem daran, dass im vorherigen Winter weniger Schnee fiel als üblich und enorme Hitzewellen im Sommer die Situation verschärften.

Im Süden Europas gab es mehr Tage mit extremem Hitzestress (Temperaturen zwischen 38 und 46 Grad Celsius) als in den vergangenen Jahren.

Auch in den europäischen Alpen schmolz so viel Gletschereis wie nie zuvor, so der Klimawandeldienst. Die Gletscher der Alpen verloren mehr als fünf Kubikkilometer Eis.

Außerdem nahm die Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre im vergangenen Jahr zu. Sowohl die Konzentration von Kohlendioxid als auch die des extrem potenten Klimagases Methan stieg an. „Den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern ist zwingend notwendig, um die schlimmsten Folgen des Klimawandels zu verhindern“, sagte Copernicus-Direktor.

Die Durchschnittstemperatur 2022 in Europa war die höchste jemals aufgezeichnete Temperatur für den Sommer (Juni - August), und zwar mit einem deutlichen Abstand von 0,8°C gegenüber August 2018 und 0,4°C gegenüber dem Sommer 2021.

„Viel Zeit bleibt nicht mehr, um eine Klimakatastrophe zu verhindern“ sagen die Experten. Der Kampf gegen den globalen Klimawandel ist eine zentrale Herausforderung dieses Jahrhunderts. Politik, Wirtschaft und Konsumenten - alle müssen gemeinsam etwas für mehr Klimaschutz tun. Die Maßnahmen, die alle Länder ergreifen sollten, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen, betreffen viele unterschiedliche Sektoren: Mobilität und Verkehr, Wohnen und Heizung, Ernährung und Landwirtschaft, Energieerzeugung und Energieverbrauch. Doch jede und jeder Einzelne von uns kann auf vielfältige Art und Weise dazu beitragen, dieses Problem zu mildern.

Leseverständnis

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1 - 10) an: Richtig / Falsch / Der Text sagt dazu nichts (= ???)

		Richtig	Falsch	???
1	Copernicus ist ein Dienst, der von der Europäischen Union finanziert wird.			
2	Der Copernicus-Dienst unterstützt mit seinen Datenanalysen die Überwachung, Vorhersage und Projektion des Klimawandels.			
3	2022 beeinträchtigte die weit verbreitete Trockenheit in Europa vor allem die Städte.			
4	Im Sommer 2022 war die Durchschnittstemperatur um 0,4 Grad Celsius höher als im letzten Jahr.			
5	Da es im Jahr 2022 viel Schnee gefallen, sind die Gletscher in den Alpen trotz der hohen Temperaturen nicht stark geschmolzen.			
6	Das Treibhausgas Kohlendioxid (CO ₂), aber auch andere Gase, die in der Atmosphäre vorhanden sind, können eine stärkere Erwärmung bewirken.			
7	Europa wird auch zukünftig von extremer Hitze, Dürren und Waldbränden geprägt sein, warnen Experten.			
8	Durch die extreme Hitze sind die Lebensbedingungen - besonders für arme Menschen - schwieriger geworden.			
9	Wer etwas zum Klimaschutz beitragen möchte, muss vor allem darauf achten, Energie einzusparen und den Einsatz erneuerbarer Energien unterstützen.			
10	Arbeitgeber müssen ihre Mitarbeiter durch flexible Arbeitszeiten vor extremen Hitzeereignissen schützen.			

Lösung

		Richtig	Falsch	???
1	Copernicus ist ein Dienst, der von der Europäischen Union finanziert wird.	x		
2	Der Copernicus-Dienst unterstützt mit seinen Datenanalysen die Überwachung, Vorhersage und Projektion des Klimawandels.	x		
3	2022 beeinträchtigte die weit verbreitete Trockenheit in Europa vor allem die Städte.		x	
4	Im Sommer 2022 war die Durchschnittstemperatur um 0,4 Grad Celsius höher als im letzten Jahr.	x		
5	Da es im Jahr 2022 viel Schnee gefallen, sind die Gletscher in den Alpen trotz der hohen Temperaturen nicht stark geschmolzen.		x	
6	Das Treibhausgas Kohlendioxid (CO ₂), aber auch andere Gase, die in der Atmosphäre vorhanden sind, können eine stärkere Erwärmung bewirken.	x		
7	Europa wird auch zukünftig von extremer Hitze, Dürren und Waldbränden geprägt sein, warnen Experten.	x		
8	Durch die extreme Hitze sind die Lebensbedingungen - besonders für arme Menschen - schwieriger geworden.			x
9	Wer etwas zum Klimaschutz beitragen möchte, muss vor allem darauf achten, Energie einzusparen und den Einsatz erneuerbarer Energien unterstützen.	x		
10	Arbeitgeber müssen ihre Mitarbeiter durch flexible Arbeitszeiten vor extremen Hitzeereignissen schützen.			x